

Gelungener Start des Projekts „Sport & Flüchtlinge“

Refugees welcome!

600 Gäste kamen am gedenkträchtigen 9. November in das Stadttheater Gießen, um das Benefiz-Konzert „Refugees welcome“ zu besuchen. Die Band „Strom und Wasser und die Flüchtlingsfrauen“ sowie Akrobaten und andere Künstler verbreiteten richtig gute Laune - dem ernstesten Thema Flucht und Flüchtlinge zum Trotz.

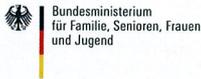
Die Veranstaltung fungierte zudem als Auftaktveranstaltung des Projekts „Sport & Flüchtlinge“ der Sportjugend Hessen. 110 Gäste - darunter 70 Flüchtlinge - kamen aus den drei Projekt-Partner-Kommunen Butzbach, Egelsbach und Maintal.

Für viele Flüchtlinge war der Abend eine der wenigen Möglichkeiten, einmal die Flüchtlingsunterkünfte zu verlassen und ein Stück Normalität zu erleben. Behzad Borhani, Vorstandsmitglied der Sportjugend Hessen, und Intendantin Cathérine Miville moderierten die Veranstaltung. Der Erlös des Abends, der unter der Schirmherrschaft des hessischen Innenministers Peter Beuth stand, kommt dem Sportkreis Gießen e.V. für seine Arbeit mit Flüchtlingen zugute.

Juniorteam-Aktion

Bei einer solchen Veranstaltung durfte das Juniorteam der Sportjugend Hessen nicht fehlen: Wer Lust hatte, konnte seinen Namen auf die eigens für die Veranstaltung angefertigten T-Shirts mit Sprechblasen wie „Freunde finden - egal woher sie kommen“ oder „Miteinander für-einander da sein“ schreiben. Das Projekt „Sport & Flüchtlinge“ verfolgt das Ziel, die Möglichkeiten und Grenzen von Sportvereinen bei der Integration von Flüchtlingen und

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



der Gestaltung einer Willkommenskultur für Flüchtlinge auszuloten. Kooperationspartner des Projekts ist das Beratungsnetzwerk hessen „Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus“. Im Sommer 2014 wurde hier ein neues, proaktives Beratungsmodul für Kommunen, die Flüchtlinge aufnehmen, gestartet. Es ermöglicht, die präventive Arbeit vor Ort mit Beratung bei evtl. bereits bestehenden Ressentiments gegenüber Flüchtlingen zu kombinieren. Die Begleitung der Kommunen erfolgt durch kommunale „Coaches“, die Kontakt zu den relevanten Trägern, Flüchtlingsinitiativen, Sportvereinen und der Kommune selbst auf- bzw. ausbauen und alle Fäden zusammenhalten. Die kommunalen Coaches werden von Sportjugend-Coaches unterstützt, die ihren Fokus auf die Angebote der ortsansässigen Sportvereine legen. Die Sportjugend-Coaches

und die kommunalen Coaches bilden vor Ort jeweils ein Tandem. Sportvereine aus den drei (Modell-)Partner-Kommunen erhalten die Möglichkeit Soforthilfe (Sportkurse, Sportkleidung, Vereinsprojekte) zu beantragen.

Förderung

Das Projekt „Sport & Flüchtlinge“ wird durch Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ bis 31.12.2014 gefördert. Eine Weiterförderung durch Landes- und Drittmittel wird angestrebt.

Angelika Ribler

Kontakt: Sportjugend Hessen, Angelika Ribler (Projektleitung),
E-Mail: ARibler@sportjugend-hessen.de,
Telefon: 069-6789-401



Milena (Juniorteam) mit den Gästen aus Maintal.

Foto: Steffen Reuß



Landessportbund Hessen e.V.

Gemeinnützige Organisation



Landessportbund Hessen e.V.

Landessportbund
Hessen e. V.



www.facebook.com/lsbh.de